

[54534] Am 22. Oktober erscheint folgende hervorragende Neuigkeit:

Von der Wiege bis zum Grabe.

Ein Cyklus
von 16 Phantasiestücken für Klavier
zu 2 und 4 Händen

von

Carl Reinecke.

Op. 202.

Inhalt:

	Preis 2h.	4h.
1) Kindesträume	1.—	1.30
2) Spiel und Tanz	1.—	1.30
3) In Grossmütterchens Stübchen	1.—	1.30
4) Rüstiges Schaffen	1.—	1.30
5) In der Kirche	— .80	1.—
6) Hinaus in die Welt	— .80	1.—
7) „Schöne Maiennacht, wodie Liebe wacht“	— .80	1.—
8) Hochzeitszug	— .80	1.—
9) Des Hauses Weihe	1.—	1.50
10) Stilles Glück	— .80	1.—
11) Trübe Tage	— .80	1.—
12) Trost	— .60	1.—
13) Geburtstagsmarsch	— .80	1.—
14) Im Silberkranze	— .80	1.—
15) Abendsonne	— .80	1.—
16) Ad astra	— .80	1.—

2händig kompl. Heft 1 u. 2 à * 3 *M.*,
eleg. gebunden * 8 *M.*
4händig kompl. Heft 1 u. 2 à * 4 *M.*,
eleg. gebunden * 10 *M.*

Verbindender Text gratis.

Bezugsbedingungen:

Einzelne Nummern bar mit 60%
7/6 von einer Nummer mit 66²/₃%
à cond. mit 50% Rabatt.
Kompl. Ausgabe und gebundene bar mit
50% und 7/6, à cond. mit 40% Rabatt.

Ich empfehle diese hinreissend schönen Stücke unseres berühmten Meisters Carl Reinecke angelegentlichst; dieselben sind ein Schatz für jede Familie.

Die Berl. Börsenzeitung vom 2. Oktbr. schreibt:

Carl Reinecke, der berühmte Kapellmeister der Gewandhaus-Konzerte in Leipzig hat soeben ein Werk vollendet, welches eine Perle der Tonkunst genannt werden muss und nicht verfehlen wird, allgemeines Aufsehen und ungeteilte Bewunderung zu erregen. „Von der Wiege bis zum Grabe“ heisst diese neueste Schöpfung, die sich in 16 zwei- und vierhändigen, nicht schweren Klavierstücken präsentiert. Der Herr Professor spielte das Werk kürzlich vor einem erwählten Künstler- und Freundeskreise und errang allgemein Begeisterung und Entzücken. Wir freuen uns über diese Bereicherung der Klavierpoesie und hoffen, dass dieselbe bald ihren Einzug in Konzertsaal und Familie halten wird. Ein poetischer verbindender Text, vor den einzelnen Stücken vortragen, wird das Interesse an dem Werke noch wesentlich erhöhen.

Leipzig, St. Petersburg, Moskau.

Jul. Heinr. Zimmermann.

[54535] Demnächst erscheint bei mir:

Dr. **Georg von Langsdorff**, Zur Einführung in das Studium des Magnetismus, Hypnotismus und Spiritualismus nebst Kritik von drei Broschüren und eines Buches vom Heilmagnetiseur Dr. Timmler. Preis 75 *℔*.

Wie kaum ein anderer ist der Autor, der seit 30 Jahren sich mit diesen Fragen beschäftigt, berufen, die vielfach unklaren Ansichten über Magnetismus, Hypnotismus und Spiritualismus zu klären und das der Broschüre vorgestellte Motto: „Der Magnetismus ist die Morgenröte, der Spiritualismus aber die aufgehende Sonne der wahren Wissenschaft“, zu beweisen.

Dr. **Georg von Langsdorff**, Das Leben und Sterben im Diesseits und Jenenseits nach mediumistischen Ueberlieferungen. Frei aus dem Englischen. Preis 80 *℔*.

In diesem kleinen Schriftchen schildert uns der Verfasser in 6 Erzählungen reizende Szenen aus dem Diesseits und Jenenseits, die sicherlich von jedem mit den spirituellen Phänomenen Vertrauten warm nachempfunden und gern gekauft werden.

Dr. **Eduard Loewenthal**, Grundzüge des inductiven Spiritualismus nebst geschichtlicher Einleitung. Preis 50 *℔*.

Der Verfasser versucht in exakt wissenschaftlicher Weise eine Brücke in das Gebiet des Transcendentalen zu schlagen und, um mit Goethe zu sprechen — „am lichten Tag die Natur ihres Schleiers zu berauben“. Man lese die Abschnitte „Stoff—Stufen“, „Geheimniss der Schöpfung“, „Menschliches Wissen und Gewissen“, „Divinatorische Träume—Telenergie und Hypnotismus“, um sich zu überzeugen, dass in der That in dieser kleinen Schrift neue Gesichtspunkte von grosser Tragweite eröffnet werden.

B. Troost, Eine Lichtäther-Hypothese zur Erklärung der Entstehung der Naturkräfte, der Grundstoffe, der Körper, des Bewusstseins und der Geistesthätigkeit des Menschen, naturwissenschaftlich begründet und gemeinfasslich dargestellt. 3. Aufl. Preis 2 *M.* 50 *℔*.

Berlin W. 41, Oktober 1888.

Karl Siegismund,
Verlags-Konto.

Nur auf Verlangen.

[54536]

In kurzem gelangt zur Versendung:

Orgelschule

von

F. W. Sering,

K. Musikdirector und Seminaroberlehrer
in Strassburg.

3 Teile. Preis 5 *M.*

Für dieses neue Werk des Meisters musikalischer Pädagogik erbitten wir Ihre thätige Verwendung. Dasselbe wird in Konservatorien und Seminarien schnell zur Einführung gelangen, aber auch für Organisten u. Lehrer ein schätzbares Hilfsbuch sein.

Strassburg, den 15. Oktober 1888.

C. F. Schmidt's Univ.-Buchhandlg.
Friedr. Bull.

[54537] Betreffs der Erscheinungszeit von

Vale Senex Imperator

gehen uns, namentlich auch aus den grossen Buchhandlungen der deutschen Residenzstädte, so häufige Anfragen zu, dass wir uns zu dem Hinweise veranlasst fühlen, dass Vale Senex Imperator, das von uns auch keineswegs als eigentliches Geschenkbuch gedacht wurde, zu Weihnachten nicht fertig sein wird.

Wir werden das im besten Sinne des Worts monumentale Werk, für das wir aus der allernächsten Umgebung des Kaisers wertvollste Beiträge erhielten und das infolge seiner Ausstattung, seines Umfangs und seines Preises — jede Seite erhält besonderen, von unsern Zeichnern entworfenen typographischen Schmuck, während die zahlreichen, zum Teil farbigen Illustrationen des auf ca. 60 Bogen Gross-Folio berechneten Werkes in Lichtdruck und Heliogravure wechseln — nur für einen begrenzten Interessentenkreis bestimmt ist, im Laufe des Januar bei diesem Interessentenkreise in wirksamer Weise einzuführen wissen.

Dagegen empfehlen wir Ihnen nach wie vor Arthur Mennell's

Mittags beim Kaiser.

Gedenkausgabe.

5 *M.* ord., 3 *M.* 40 *℔* bar.

Reichgebunden mit Silberschnitt und der Photogravure: Zum letzten Mal am Fenster, als reichst ausgestattetes Kaiserbuch.

Das prächtige Buch, das laut Kabinettschreiben von der Kaiserin Augusta beständig zu Geschenkzwecken verwendet wird und von dem Kriegsminister der Armee empfohlen wurde, eignet sich den glänzenden Besprechungen der pädagogischen Fachpresse zufolge in hervorragendster Weise als ein „Kraft und Charakter förderndes“ Geschenkbuch für die reifere Jugend.

Leipzig.

Verlag der Literarischen Gesellschaft.

Verlag von

Dr. Richter in Leipzig.

[54538]

In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

Predigten über das erste Buch Alose.

In der Form kurzer Entwürfe.

Von

G. Chr. Dieffenbach,

Dr. theol., Oberpfarrer in Schütz.

Geheftet 5 *M.* ord., 3 *M.* 75 *℔* netto,
3 *M.* 50 *℔* bar.

Man hat in der letzten Zeit angefangen neue Perikopen-Reihen neben den alten einzuführen. Da es an Vorarbeiten für Predigten über das Alte Testament aber noch sehr fehlt, wird obiges Buch des bekannten und hochgeschätzten Verfassers bei allen Theologen eine willkommene Aufnahme finden.

Ich bitte um Angabe Ihres Bedarfs.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 16. Oktober 1888.

Dr. Richter.